

**14.09.99****Empfehlungen**  
der Ausschüsse**R**zu **Punkt ...** der 742. Sitzung des Bundesrates am 24. September 1999

---

## Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,  
in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer  
Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände  
ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss  
des Landgerichts Potsdam  
vom 19. März 1999  
- 23 (H) Ns 72/98 -  
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,  
ob die allgemeine Wehrpflicht (§ 1 Abs. 1, § 3 Abs. 1  
WehrpflG) und darauf basierend die Strafbarkeit  
der Dienstflucht (§ 53 ZDG) mit dem Grundgesetz  
unvereinbar und deshalb ungültig ist
- b) Kommunalverfassungsbeschwerde  
der Stadt D.  
vom 27. April 1999  
gegen §§ 5 bis 7, 13 Abs. 1 Satz 1 und Satz 3  
und § 14 des Artikels 1 und Artikels 2 des  
Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts  
vom 24. April 1998 (BGBl. I S. 730)

- 2 BvL 5/99 -

**Ausgeliefert am 14. SEP. 1999**

und § 19 Abs. 4, § 103b Satz 1 und § 131 Abs. 8  
des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen,  
eingeführt mit Wirkung zum 1. Januar 1999 durch das  
Sechste Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen  
Wettbewerbsbeschränkungen vom 26. August 1998  
(BGBl. I S. 2521) in der Fassung der Bekanntmachung  
vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546)  
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 28 Abs. 2  
Satz 1 und 3 GG

- 2 BvR 801/99 -

c) Verfassungsbeschwerde  
des Rechtsanwalts A. Z.  
vom 18. September 1998  
gegen

- a) den Beschluss des Bundesgerichtshofs  
vom 20. Juli 1998 - NotZ 7/98 -,
- b) den Beschluss des Kammergerichts  
vom 19. Februar 1998 - Not 21 und 31/97 -,
- c) den Bescheid der Präsidentin des Kammergerichts  
vom 30. Oktober 1997 - I-RA Z 212 -  
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Abs. 1 und  
Artikel 3 Abs. 1 GG

- 1 BvR 1740/98 -

d) Verfassungsbeschwerde  
der Rechtsanwältin K. T.  
vom 11. Januar 1999  
gegen

- a) den Beschluss des Bundesgerichtshofs  
vom 30. November 1998 - NotZ 13/98 -,
- b) den Beschluss des Kammergerichts  
vom 10. März 1998 - Not 27 und 28/97 -,
- c) den Bescheid der Präsidentin des Kammergerichts  
vom 30. Oktober 1997 - I-RA T 273 -  
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 und  
Artikel 3 Abs. 1 GG

- 1 BvR 69/99 -

- e) Verfassungsbeschwerde  
der Rechtsanwältin Dr. A. G.  
vom 23. März 1999  
gegen  
a) den Beschluss des Bundesgerichtshofs  
vom 30. November 1998 - NotZ 14/98 -,  
b) den Beschluss des Kammergerichts  
vom 10. März 1998 - Not 29 und 30/97 -,  
c) den Bescheid der Präsidentin des Kammergerichts  
vom 30. Oktober 1997 - I-RA G 495 -  
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12, Artikel 3 Abs. 1  
und Artikel 14 Abs. 1 GG  
- 1 BvR 521/99 -
- f) Verfassungsbeschwerde  
der Frau A. H.  
vom 9. April 1996  
gegen  
a) den Beschluss des Bundessozialgerichts  
vom 5. März 1996 - 4 BA 119/95 -,  
b) das Urteil des Landessozialgerichts Berlin  
vom 11. Mai 1995 - L 8 An 5/95 -,  
c) den Gerichtsbescheid des Sozialgerichts Berlin  
vom 21. November 1994 - 11 An 3851/93 -  
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1 und  
Artikel 14 GG  
- 1 BvR 789/96 -
- g) Verfassungsbeschwerde  
1. des Herrn Dr. B. H.  
2. der Frau S. L.-S.  
3. des Herrn G.R. B.  
4. der Frau M. H.  
5. des Herrn R.E. H.  
vom 15. März 1999  
gegen  
a) das Gesetz zur Verbesserung der  
Bekämpfung der Organisierten Kriminalität  
vom 4. Mai 1998 (BGBl. I S. 845)  
b) das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes  
(Artikel 13) vom 26. März 1998 (BGBl. I S. 610)  
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 1 Abs.1 und 3,  
Artikel 2 Abs. 1, Artikel 13 Abs.1  
(i.V.m. Artikel 19 Abs. 2 und Artikel 79 Abs. 3),  
sowie Artikel 19 Abs. 1 und Artikel 103 Abs. 1 GG  
- 1 BvR 1084/99 -

## h) Verfassungsbeschwerde

1. der Frau V. W.

2. der Frau S. L.

vom 23. Juni 1999

gegen § 1 des Gesetzes über die Vergütung von  
Berufsvormündern (Berufsvormündervergütungs-  
gesetz - BVormG) vom 25. Juni 1998 (BGBl. I  
S. 1580, 1586)

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1,  
Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 12 Abs. 1 GG

- 1 BvR 1125/99 -

## i) Aussetzungs- und Vorlagebeschluss

des Finanzgerichts Münster

vom 11. Juni 1999

- 4 K 5776/98 E -

zur verfassungsrechtlichen Prüfung,  
ob § 17 Abs. 2 Satz 2 Buchstabe b EStG  
in der für den Veranlagungszeitraum 1997  
geltenden Fassung des Artikels 1 Nr. 22b des  
Jahressteuergesetzes 1996 vom 11. Oktober 1995  
(BGBl. I S. 1250) mit Artikel 3 Abs. 1 GG insoweit  
vereinbar ist, als Veräußerungsverluste aus innerhalb  
der letzten fünf Jahre vor der Veräußerung entgeltlich  
erworbener Anteile an einer Kapitalgesellschaft von  
der einkommensteuerlichen Berücksichtigung auch  
dann ausgeschlossen sind, wenn der Steuerpflichtige  
vor dem Erwerb noch nicht an der Kapitalgesellschaft  
beteiligt war und der Erwerb der Anteile zur  
Begründung einer wesentlichen Beteiligung geführt hat

- 2 BvL 7/99 -

## j) Verfassungsbeschwerde

1. der Frau L. B.

2. des Herrn W. K.

3. des Herrn H. L.

vom 22. Juni 1999

wegen

§ 45 Abs. 3 des Landesbeamtengesetzes des Landes  
Brandenburg (LBG) in der Fassung des Gesetzes  
zum Abbau des strukturellen Ungleichgewichts  
des Haushalts (Haushaltsstrukturgesetz 1999) vom  
21. Dezember 1998 (BVBl. I S. 303, 304)

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1,  
Artikel 6 Abs. 1 und Artikel 33 Abs. 5 GG

- 2 BvR 1207/99 -

**Beschluss**  
des Bundesrates

---

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 742. Sitzung am 24. September 1999 beschlossen, zu den in der Drucksache 508/99 unter Buchstabe a bis j näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.